

**Mehrjahresinvestitionsprogramm des
Kulturreferates für die Jahre 2003-2007
und Stellungnahme zu den Anregungen
der Bezirksausschüsse**

4 Anlagen:

1. Auszug aus Investitionsliste 1
2. Auszug aus Investitionsliste 2
3. Auszug aus Investitionsliste 3
4. Stellungnahme der Bezirksausschüsse erfolgen nach Anhörung

Beschluss des Kulturausschusses vom 25. September 2003 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 23. Juli 2003 den Entwurf des Stadtrates Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2003 – 2007 entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programmes ist in der Vollversammlung am 20. November 2003 vorgesehen.

Den Bezirksausschüssen 7, 15, 20, 21 und 25 wurde die Vorlage gemäß § 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse am 14. August 2003 zur Anhörung übermittelt.

2. Im Einzelnen

Die Investitionsmaßnahmen wurden im Programmwurf in drei Investitionslisten gegliedert:

- Die Investitionsliste 1 enthält die Maßnahmen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.
- Die Investitionsliste 2 enthält weitere dringliche Maßnahmen, die jedoch finanziell nicht gesichert sind.
- In die Investitionsliste 3 wurden alle sonstigen Vorhaben aufgenommen, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht absehbar ist.

Die Prioritätensetzung der Investitionsschwerpunkte im Bereich des Kulturreferates konzentriert sich im Rahmen des hier zu beratenden Mehrjahresinvestitionsprogrammes auf folgende Projekte:

2.1 Investitionsliste 1:

- Neubau des Jüdischen Museums, St. Jakobs-Platz
- Sanierung der Münchner Kammerspiele
- Muffathalle 3. BA
- EDV-Ausstattung für die Münchner Volkshochschule GmbH
- Umbau des Stadtviertelzentrums Giesinger Bahnhof
- Kulturelles Zentrum Moosach – Pelkovenschlössl
- Stadtteilzentrum Milbertshofen
- Kulturelles Zentrum Trudering an der Wasserburger Landstr./Feldbergstraße
Deutsches Theater, Investitionszuschuß für unvorhersehbare Maßnahmen
- Pasinger Fabrik, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Münchner Volkstheater, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Generalsanierung der Villa Stuck

2.2 Investitionsliste 2:

- Otto-Falckenberg-Schule, Instandsetzung Anwesen Stollbergstraße 9
- Siedlungsmaßnahme Panzerwiese, Stadtbibliothek mit Volkshochschulaußenstelle und Veranstaltungssaal
- Kulturelles Zentrum Neuperlach - Baukosten

2.3 Investitionsliste 3:

- Stadtteilbibliothek und Volkshochschul-Außenstelle Trudering/Messestadt Riem
- Kulturelles Zentrum Freiham mit Stadtbibliothek und Volkshochschul-Außenstelle
- Stadtteilbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstraße
- Theater der Jugend, Erneuerung der Bestuhlung
- Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-/Hogenbergstraße

Das Baureferat und das Kommunalreferat haben den einzelnen Projekten – mit Ausnahme der Maßnahmen bei den Beteiligungsgesellschaften – zugestimmt. Die Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein. Der von der Stadtkämmerei erstellte Entwurf des MIP 2003 – 2007, der als Grundlage dieses

Beschlusses dient, basiert auf dem Stand der Variante 620 (siehe Anlagen 1-3). Für alle Einzelmaßnahmen (Investitionsliste 1 und 2) sind die voraussichtlichen Gesamtkosten, die bis 2002 bereitgestellten Ausgabemittel, die jährlichen Raten des Mittelbedarfes in den Jahren 2003 – 2007 und die noch erforderliche Restfinanzierung in den Jahren 2008 ff aus den Anlagen 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage ersichtlich.

Das Baureferat teilte mit, dass bei Objekten, für die der Baubeginn in den Jahren 2005 – 2007 vorgesehen ist, die Unterlagen nach § 10 Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV) zeitgerecht erarbeitet werden können, wenn hierzu alle sachlichen Voraussetzungen wie Genehmigung des Raum- und Funktionsprogrammes, Klärung der Grundstücksfragen und dergleichen gegeben sind.

Dies gilt auch für die Baureife. Die für das Jahr 2004 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte können voraussichtlich bis zur Aufstellung des Haushaltplanes 2004 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet werden. Soweit Verwaltungsverfahren notwendig sind, werden diese voraussichtlich rechtzeitig abgeschlossen.

Für folgende Projekte können auf Grund des Planungsstandes gemäß Hochbau-richtlinien noch keine definitiven MIP-Anmeldungen erfolgen, da entweder die Kosten noch nicht abschließend ermittelt bzw. finanzierbar sind bzw. der Abschluss der vorbereitenden Planungen kurz bevor steht.

- Depotflächen für die städtischen Museen, die Münchner Kammerspiele und die Monacensiasammlung mit Schaulager
- Münchner Stadtmuseum: Sanierung des Gsängertraktes, Instandsetzung und Umbau der Abteilung Stadtgeschichte (Untersuchungsauftrag läuft beim Baureferat)
- Städtische Galerie im Lenbachhaus – Großinstandsetzung (Untersuchungsauftrag läuft beim Baureferat)
- Stadtteilbibliothek Neuhausen beim Trafo an der Nymphenburger Straße
- Zeppelinhalle an der Gmunder Straße (Kinder- und Jugendmuseum, bürger-schaftliche Nutzung)
- Stückguthalle Pasing (Kunsthof; im Flächennutzungsplan Hbf-Laim-Pasing als Gemeinbedarf Kultur ausgewiesen)
- Posttiefhof an der Wilhelm-Hale-Straße (Jugendkultur - Backstage)
- Hauptbahnhof-Laim-Pasing, Stellwerk (Künstlerhof)
- U-Bahnhof Wettersteinplatz
- Kulturallmende-Kulturpavillon Riem

Erläuterung der Einzelmaßnahmen:

2.1 Investitionsliste 1

(siehe Anlage 1)

UA 3200, Münchner Stadtmuseum

3200.7510(001) Räumliche Umstrukturierung des Filmmuseums

Der Kulturausschuss hat am 15. November 2001 (VV 22. November 2001) den Umbau und die Instandsetzung sowie die Kühlung des Filmlagers beschlossen. Die Bauarbeiten sind nun in vollem Gange und werden bis zum Jahresende 2003 abgeschlossen.

3230.7500 Neubau eines Jüdischen Museums

Am 17. Oktober 2002 hat der Kulturausschuss der Landeshauptstadt München dem Konzept zur Errichtung eines Jüdischen Museums am St.-Jakobs-Platz zugestimmt und am 23. Oktober 2002 in der Vollversammlung den Projektauftrag erteilt mit der Maßgabe, die Planungen mit den Architekten weiter zu entwickeln..

UA 3300, Münchner Kammerspiele

3300.2000 Münchner Kammerspiele – Sanierung

Mit Beschluss vom 28. November 1996 (VV 11. Dezember 1996) hat der Kulturausschuss die Realisierung der Gesamtmaßnahme beschlossen. Die Bauarbeiten sind nun weitgehend beendet, der Theaterbetrieb wurde wieder aufgenommen. Die Endabrechnung erfolgt erst im Jahr 2004, daher verbleibt die Position in der Liste.

UA 3311 Förderung von Theatergesellschaften

3311.38550 (001) Investitionszuschuss an die Münchner Volkstheater GmbH

Bei den Anmeldungen handelt es sich nur um Ersatzinvestitionen für technische Geräte und Kleinumbauten. Das Volkstheater wurde im vergangenen Jahr teilweise umgebaut (Foyer und kleine Bühne). Für unvorhersehbare kleinere, aber dringend erforderliche Maßnahmen ist eine Jahrespauschale unverzichtbar.

3311.3851 (002) Investitionszuschuss an die Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH

Für Ersatzinvestitionen im Bereich der Infrastruktur und für kleinere Neubeschaffungen ist eine Jahrespauschale erforderlich. Für 2003 werden außerdem rund 150.000 € für den Einbau einer Photovoltaikanlage benötigt. Nachdem die Grundsanierung der Pasinger Fabrik schon ca. 10 Jahre zurückliegt, werden jedes Jahr weitere Sanierungsmaßnahmen fällig sein. Insbesondere steht die Sanierung der Fenster, Fußböden und teilweise der Fassade sowie der WC-Anlagen an.

3311.3852 (003) Investitionszuschuss an Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH

Entsprechend den Bestimmungen des Pachtvertrages sind Ersatzinvestitionen bei technischen Anlagen von der Betriebsgesellschaft auszuführen. Die jährlichen Abschreibungen auf bestehende Einrichtungen sind zu gering, um alle Ersatzinvestitionen zu finanzieren. Nach Untersuchung des gesamten Gebäudekomplexes stellten sich so große Mängel an der Bausubstanz sowie an den technischen Einrichtungen heraus, dass auf Dauer eine Weiterführung des Theaterbetriebes ohne durchgreifende Sanierung nicht mehr möglich ist. Ob nun eine Schließung, eine Verschiebung der Sanierung oder auch eine Verlagerung durchgeführt wird, wurde vom Stadtrat noch nicht endgültig entschieden. Die Raten für die jährliche Pauschale wurden von der Stadtkämmerei deshalb nur bis 2004 ins MIP eingestellt.

UA 3330 Sonstige Theater- und Musikpflege

3330.7520 Muffathalle 3. BA

Für die von den Stadtwerken zur Verfügung gestellten weiteren Räume in der Muffathalle stehen die Planungen kurz vor dem Abschluss. Die Planungen haben sich u.a. auch deshalb in die Länge gezogen, weil nach genauer Überprüfung der Bausubstanz festgestellt wurde, dass auch seitens des Vermieters (Stadtwerke) unbedingt bestimmte Grundsaniierungen durchgeführt werden müssen, für die der Mieter nicht zuständig ist. Diese Verhandlungen erwiesen sich als ziemlich langwierig. Mittlerweile kann nun davon ausgegangen werden, dass im Herbst 2003 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.3850 (001) Umbau Kulturelles Zentrum Giesinger Bahnhof

Mit Beschluss des Kulturausschusses am 11. Mai 1999 (VV 20. Mai 1999) wurde das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und am 19. Juli 2001 hat der Kulturausschuss (VV 24. Juli 2001) die Baukosten in Höhe von 1.997.000 € beschlossen. Der Verein der Freunde Giesings wird Träger des zukünftigen Stadtteil-Kulturzentrums Giesinger Bahnhof. Die Bauarbeiten sind derzeit in vollem Gange und werden voraussichtlich im Ende November 2003 abgeschlossen.

3412.7510 (002) Kulturelles Zentrum Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz(Planungskosten)

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 23. Juli 1998 (VV 29. Juli 1998) wurde das Kulturreferat beauftragt, das Raum- und Funktionsprogramm für das Kulturelle Zentrum am Hanns-Seidel-Platz in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zu überarbeiten. Für die Planungsarbeiten wurden 500.000 € ins MIP eingestellt.

Die Errichtung des Kulturellen Zentrums wird voraussichtlich noch einige Jahre dauern, daher wurde Ende des Jahres 2001 eine Vorlaufeinrichtung „Kulturhaus Ramersdorf-Perlach“ erstellt, die seit Beginn des Jahres 2002 in Betrieb ist.

3412.7600 (003) Kulturelles Zentrum Moosach Pelkovenschlössl

Das Pelkovenschlössl wird saniert, umgebaut und im Anschluss zusammen mit dem Hackl-Haus den Moosacher Bürgern/innen zur Verfügung gestellt. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18. Juli 2002 (VV vom 24. Juli 2002) wurde die Realisierung des Projektes genehmigt. Die Sanierungsarbeiten werden derzeit durchgeführt und sollen bis Jahresende 2003 abgeschlossen sein.

3412.7520. (004) Kulturelles Zentrum Milbertshofen

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 17. Mai 2001 wurde der Projektauftrag zur Errichtung eines Kulturellen Zentrums an der Schleißheimer/Piccolomini-/Keferloherstraße erteilt und das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt. Entsprechend dem Referentinnenantrag in der Vollversammlung des Stadtrats vom 22. November 2001 wurden mit dem Baureferat die Vorplanungsunterlagen für die Errichtung des Jüdischen Museums am St. Jakobs-Platz erarbeitet. Durch diesen Neubau entfallen dort die bisher bestehenden Zivilschutzräume. Nach Prüfung von möglichen Standorten für die Einrichtung von Ersatzschutzräumen wurde einzig der Standort in dem um eine Anwohner Tiefgarage erweiterten Tiefgeschoss unter dem Stadtteilkulturzentrum als geeignet erachtet. Der hierfür erforderliche geänderte Projektauftrag, die damit verbundene Anpassung des NBP und die Projektgenehmigung wurden mit Beschluss des Kulturausschusses vom 17. Oktober 2002 (VV 6. November 2002) erteilt und die Ausführungsgenehmigung mit Beschluss des Kulturausschusses vom 15. Juli 2003 (VV 23. Juli 2003) bestätigt.

3412.3861 (005) Kulturelles Zentrum an der Wasserburger Landstraße/Ecke Feldbergstraße, Trudering

Zur Behebung des Defizites an kultureller Infrastruktur in Trudering wurde am 20. Juli 2000 vom Kulturausschuss (VV 26. Juli 2000) beschlossen, ein kulturelles Zentrum an der Wasserburger Landstraße/Feldbergstraße zu errichten. Im Kulturausschuss vom 18. Juli 2002 (VV 24. Juli 2002) wurde der Entwurf der Architekten Amann & Gittel für den Neubau des Kulturellen Zentrums genehmigt. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden die Planungen mit den Beteiligten (Verein Bürgerzentrum Trudering e.V., Architekten Amann & Gittel, Kulturreferat) bis zur Genehmigungsphase fortgeführt. Die Grundsteinlegung ist für den 13. September 2003 vorgesehen und die Fertigstellung ist für Sommer 2004 anvisiert. Die finanzielle Beteiligung des Trägervereins in Höhe von 255.646 € wurde bereits eingebracht.

UA 3500 Volkshochschule3500.3851 EDV-Ausstattung für die Volkshochschule

Bei der Anmeldung handelt es sich um einen Investitionszuschuss zum Aufbau einer neuen Hard- und Software mit Intranet-Anschluss und zur Präsentation des gesamten Programmangebotes im Internet, das den Teilnehmern ermöglicht, künftig ihre gewünschten

Veranstaltungen auch online buchen zu können. Die Neueinrichtung erfolgt sowohl im Verwaltungs- als auch im pädagogischen Bereich. Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 13. Dezember 2000 dem EDV-Konzept zugestimmt. Mit dem Einbau wurde bereits begonnen.

UA 3550 Sonstige Volksbildung

3550.3870 (001) Stiftung Literaturhaus

Am 19. November 1998 hat der Kulturausschuss (VV 25. November 1998) die Übernahme der Darlehenstilgung in Höhe von jährlich 80 T€ bis zum Jahr 2013 beschlossen.

UA 89 Allgemeines Sondervermögen

8923.1200 (001) Villa Stuck – Generalinstandsetzung

Der desolate bauliche Zustand machte für die Villa Stuck eine Generalsanierung dringend erforderlich. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 23. Juli 1998 wurde der erste Bauabschnitt Instandsetzung und Erweiterung des Museums Villa Stuck in Angriff genommen und im Oktober 2000 fertiggestellt. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 19. Juli 2001 (VV 24. Juli 2001) wurde die Kostenerhöhung für den zweiten Bauabschnitt in Höhe von 566 T€ genehmigt. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende 2004 beendet sein. Eine beschränkte Nutzung für Ausstellungen ist bereits ab Herbst 2003 möglich.

2.2 Investitionsliste 2

(Anlage 2)

3310 Schauspielschule (Otto- Falckenberg-Schule)

3310.7510 (601) Otto-Falckenberg-Schule, Instandsetzung Anwesen Stollbergstr. 9 und Hildegardstr. 3

Die Räume im Gebäude der Otto-Falckenberg-Schule, Hildegardstraße 3, entsprechen nicht mehr dem räumlichen Bedarf und erfordern eine grundlegende Erweiterung. Den Bedarfsanforderungen kann mit dem Bauvorhaben „Stollbergstraße 9“ Rechnung getragen werden. Das Nutzerbedarfsprogramm 1 wurde mit Beschluss des Kulturausschusses vom 11. April 1989 genehmigt.

Seitens der Kammerspiele ist der Baubeginn der Otto-Falckenberg-Schule mit Beendigung der Sanierung der Kammerspiele vorgesehen. Der Grundstücksablösebetrag von

1,779 Mio. € wird nach Aussage der Stadtkämmerei vor Beginn der Baumaßnahme ins MIP eingestellt.

3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7530 (601) Kulturelles Zentrum Panzerwiese (Nordheide)

Im Neubaugebiet Nordheide ist neben einer Bibliothek und einer Volkshochschul-Außenstelle noch ein Kultursaal geplant. Die Kosten konnten bisher nur ganz grob geschätzt werden. Die kulturellen Einrichtungen sollen auf dem Grundstück des Schulzentrums direkt an der U-Bahn-Haltestelle entstehen.

3412.7560 (602) Kulturelles Zentrum Neuperlach

Für das Kulturelle Zentrum Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz, sind in Investitionsliste 1 bereits Mittel für die Planungskosten eingestellt (siehe Investitionsliste 1 UA 3412.7510). Die Baukosten wurden vom Baureferat geschätzt.

3500 Volkshochschule

3500.7510 (601) Außenstelle Panzerwiese

Im Neubaugebiet Panzerwiese ist neben einer Bibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle geplant. Die Kosten konnten vom Baureferat nur grob geschätzt werden. Die Volkshochschul-Außenstelle soll zusammen mit einer Bibliothek und einem Kultursaal auf dem Gelände des geplanten Schulzentrums entstehen.

3500.7550 (604) Außenstelle Neuperlach

Im Zusammenhang mit der Errichtung eines kulturellen Zentrums und einer Stadtteilbibliothek in Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz, soll auch eine Außenstelle der Volkshochschule entstehen. Die Kosten konnten bisher nur grob geschätzt werden.

3520 Stadtbibliotheken

3520.7510 (601) Stadtteilbibliothek Panzerwiese

Im künftigen Neubaugebiet Panzerwiese auf dem Gelände des geplanten Schulzentrums an der U-Bahn-Haltestelle ist eine Mittelpunktbibliothek geplant. Die bisherigen Bibliotheken Harthof und HasenbergI sollen nach der Fertigstellung der neuen Bibliothek aufgelassen werden. Die Kosten konnten bisher nur ganz grob geschätzt werden.

3520.7550 (602) Stadtteilbibliothek Neuperlach

Im Zusammenhang mit der Errichtung einer kulturellen Einrichtung am Hanns-Seidel-Platz soll auch die dringend benötigte neue Stadtteilbibliothek entstehen. Die jetzige Bibliothek in Neuperlach konnte nicht in der Plettstraße bleiben und wurde nun vorübergehend in Mieträumen an der Quiddestraße untergebracht. Die Kosten für die künftige Stadtteilbibliothek wurden vom Baureferat in Anlehnung an die geplanten Bibliotheken an der Panzerwiese und in Freiham geschätzt.

2.3 Investitionsliste 3

(siehe Anlage 3)

3330 Sonstige Theater- und Musikpflege3330.7510 (601) Theater der Jugend, Erneuerung der Bestuhlung

Das Bestuhlungssystem des Theaters der Jugend wurde im Zuge des Gesamtumbaus (1991 – 93) neu beschafft. Aufgrund des enormen Verschleißes, u.a. bedingt durch laufende Ein- und Ausbaurbeiten, ist damit zu rechnen, dass der Zustand der Bestuhlung in den nächsten Jahren so desolat wird, dass spätestens 2005 eine Erneuerung erforderlich wird. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 256 T€.

3412 Kulturelle Stadtentwicklung3412.7570 (604) Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-Hogenbergstraße 2. BA

Bereits seit Mitte der 70er Jahre bemüht sich der Bezirksausschuss 25 Laim um die Errichtung eines kulturellen Zentrums, in dem neben öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung (z.B. Stadtteilbibliothek, Bezirksinspektion usw.) vor allem örtliche und stadtteilbezogene Vereine, Gruppen etc. eine Wirkungsstätte finden sollen. Aufgrund des nachgewiesenen Bedarfes wurde 1987 auf dem städtischen Grundstück an der Fürstenrieder-/Hogenbergstraße bereits ein erster Bauabschnitt erstellt. Der zweite Bauabschnitt kam nicht zustande, nachdem 1992 der Neubau von Bürgerhäusern vom Stadtrat gestoppt wurde. Die Notwendigkeit eines kulturellen Zentrums ist jedoch, auch nach Ansicht des Kulturreferates, nach wie vor gegeben. Der Bezirksausschuss 25 hat im Jahr 2001 die früheren Planungen neu überdacht, aktualisiert und gestrafft.

Mit der Sanierung der Interimskirche wurde zwar die Möglichkeit für kulturelle Veranstaltungen geschaffen, die auch von den Laimer Bürgern frequentiert wird. Jedoch fehlen in Laim nach wie vor Versammlungsräume, Proben- und Übungsräume usw.. Nachdem aufgrund der momentanen Haushaltssituation eine Realisierung in nächster Zeit nicht zu erwarten ist, hat das Kulturreferat das Baureferat gebeten, zumindest die planungsrechtli-

chen Grundlagen zu klären, damit bei einer Finanzierungsmöglichkeit unverzüglich mit den Vorplanungen für die Baumaßnahme im Rahmen der Hochbaurichtlinien begonnen werden kann.

3412.7580 (605) Provisorische Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring

Mit Abänderungsantrag zum MIP-Beschluss beantragte die CSU-Fraktion im Kulturausschuss vom 16. Mai 1995 die Aufnahme der Aufstellung einer provisorischen Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring in Investitionsliste 3 des MIP 1995 – 2001. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18. 07.2002 (VV 24. 07.2002) wurde von der Errichtung der Versammlungshalle Abstand genommen. Auf dem ausgewiesenen Bauraum soll stattdessen in Modulbauweise ein Neubau für die aufzugebenden Baracken errichtet werden.

3412.7590 (606) Kulturelles Zentrum Freiham (alt Stadtteilzentrum)

Im zukünftigen Neubaugebiet Freiham (1. BA) ist ein kulturelles Zentrum vorgesehen. Die Unterbringung soll in der Nähe des S-Bahn-Haltepunktes erfolgen. Ein Raum- und Funktionsprogramm existiert noch nicht. Die Kosten konnten nur grob geschätzt werden.

3500 Volkshochschule

3500.7530 (602) Außenstelle Trudering/Neuriem

Für die Stadtviertel Trudering und Neuriem wird neben der dort geplanten Stadtteilbibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle benötigt. Angestrebt wird eine kostengünstige Verbundlösung beim künftigen U-/S-Bahn-Knoten Trudering. Das NBP 1 und 2 wurde vom Kulturausschuss am 12. Januar 1995 beschlossen und am 25. Januar 1995 von der Vollversammlung genehmigt. In der Summe von 1.728 Mio € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

3500.7540 (603) Außenstelle Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist neben einer Bibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle geplant. Der Standort wurde bisher noch nicht genau festgelegt. Die Kosten konnten daher nur grob geschätzt werden.

3520 Stadtbibliotheken

3520.7520 (603) Stadtteilbibliothek Trudering/Neuriem

Die Stadtteilbibliothek Waldtrudering, die nach einem durch Kündigung erzwungenen Umzug inzwischen im Mietobjekt Wasserburger Landstraße 205 untergebracht wurde, ist seit vielen Jahren eines der dringendsten Probleme des Büchereisystems. Der 1992 durchgeführte Umzug hat die Problematik eher noch verstärkt (keine Flächenmehrung, Verteilung der Nutzfläche auf drei Ebenen, davon die Hälfte in Kellerräumen, nicht behindertengerecht).

Die Errichtung eines Neubaus ist damit dringlich. Ins Auge gefasst ist eine kostengünstige Verbundlösung mit dem Versorgungsgebiet „Neuried“ am künftigen U-/S-Bahn-Knoten Trudering (Nutzerbedarfsprogramm 1 genehmigt am 12. Januar 1995 vom Kulturausschuss und am 25. Januar 1995 von der Vollversammlung). In der Summe von 3.732 Mio. € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

3520.7530 Stadtteilbibliothek Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist eine Stadtteilbibliothek geplant. Bei günstiger Situierung könnten dort auch die angrenzenden Stadtteile Neuaubing und Westkreuz mitversorgt werden; die Neuaubinger Bibliothek würde entfallen. Die Kosten konnten bisher nur geschätzt werden.

3520.7540 (605) Stadtteilbibliothek Freimann

Am 30. April 1992 hat der Kulturausschuss beschlossen, eine Stadtteilbibliothek für Freimann zu errichten. Die Bibliothek soll auf einer Teilfläche des Schulgrundstücks nördlich der Heidemannstraße und östlich der Paul-Hindemith-Allee platziert werden. Die Bibliothek soll eine Fläche von rund 600 qm erhalten. Die Kosten für das gesamte Grundstück sind vorerst beim Schulreferat im MIP eingestellt.

3520.7565 (606) Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstraße

Im Zusammenhang mit der Errichtung eines Sozialbürgerhauses an der Deisenhofener-/Herzogstandstraße soll dort auch eine Mittelpunktsbibliothek eingerichtet werden. Die beiden anderen Bibliotheken im Bereich Giesing könnten dann aufgelöst werden. Die Folgekosten für Personal und Betrieb würden sich dadurch kaum ändern.

3. Stellungnahme der Bezirksausschüsse

Die Anhörung der Bezirksausschüsse zum Mehrjahresinvestitionsprogramm wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Entsprechend dem Beschluss des Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsausschusses vom 29. Januar 1975 sind die Anregungen der Bezirksausschüsse gemeinsam mit der generellen Behandlung des MIP 2003 – 2007 in den Fachausschüssen zu erledigen.

Das Kulturreferat betreffen folgende Anregungen der Bezirksausschüsse (siehe Anlage 4):

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes Sendling-Westpark vom 12. März 2003
(Punkt 6)

„Errichtung eines Stadtteilzentrums mit Jugendtreff am Partnachplatz“

Aufgrund fehlender Konkretisierung der Bedarfe kann das Kulturreferat keine Aussage treffen. Bisher handelt es sich bei den geplanten Einrichtungen um Angelegenheiten des Sozialreferates.

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 17. Februar 2003
(Top 2, Punkt 2 und 3)

„Übernahme der geplanten Stadtteilbibliothek und der Volkshochschul-Außenstelle Trudering/Neuried von Investitionsliste 3 nach Investitionsliste 1“

Die Planungen u. a. für die kulturellen Einrichtungen in Trudering/Neuried werden derzeit vom Planungsreferat weiterverfolgt. Der Bedarf wurde seitens des Kulturreferates angemeldet. Nach Vorliegen der planungsrechtlichen Voraussetzungen kann die Angelegenheit vom Kulturreferat dann dem Stadtrat vorgelegt werden.

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes Hadern vom 14. März 2003
(Punkt E, Projekt a und Ziffer 7)

„Errichtung eines Stadtteilmuseums/Archiv“

Nachdem derzeit sowohl die räumlichen als auch die finanziellen Voraussetzungen fehlen, kann diesem Projekt noch nicht nähergetreten werden.

„Verwirklichung eines Bürgerhauses/Mehrzweckhalle mit flexibler Raumgestaltung, Bühne und entsprechende Bewirtschaftung, gemäß Bebauungsplan 1600“

Bisher gibt es lediglich eine Standortsicherung. Der Bedarf muss erst konkretisiert werden, damit daraus ein verwertbares Raum- und Funktionsprogramm abgeleitet werden kann.

- Gestaltung Max-Lebsche-Platz mit Bürgerhaus/Festplatz und Ladenlokalen
- siehe Projekt a

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 03. März 2003
(Punkt 2, 16, 33 und 34)

„Sanierung des Ebenböck-Hauses (zumindest sind soviel Mittel auszuweisen, dass die Planung und ersten Maßnahmen begonnen werden können)“

Die Sanierung des Ebenböckhauses ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Dringende Reparaturarbeiten werden jedoch im Rahmen des Bauunterhalts durchgeführt, sodass keine Verschlechterung der Bausubstanz eintritt.

„Erhalt und Erweiterung der Stadtbücherei Pasing und des städtischen „Bücherbusses“ (inklusive der bislang im 21. Stadtbezirk angefahrenen Standorte)“

Die Erweiterung der Stadtteilbibliothek Pasing ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Bei verbesserter Haushaltslage werden die Planungen wieder aufgegriffen.

„Vereinsheim Pasing“

Für das städtische Anwesen Pippinger Straße 26 ist aus Sanierungs- und Kostengründen ein Gemeinbedarf leider nicht möglich. Hierfür geeignete Räume werden aber vom Kulturreferat weiterhin gesucht.

„Winternutzung des Obermenzinger Zehentstadels“

Die Finanzierung einer Heizung ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Als Ausweichquartier für den Winter wird die Pasinger Fabrik empfohlen.

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim vom 24. März 2003 (Punkt 4)

„Planungskosten für den 2. Bauabschnitt des Kulturzentrums an der Hogenbergstraße in Investitionsliste 1 einstellen“

Mit dem Baureferat wurde vereinbart, dass die planungsrechtlichen Belange, die keine zusätzlichen Kosten verursachen, mit dem Planungsreferat abgestimmt werden, um die Maßnahme weiterzubetreiben.

Die Vorlage ist mit dem Baureferat, dem Planungsreferat, dem Kommunalreferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Bezirksausschüsse 7, 15, 20, 21 und 25 wurden angehört. Evtl. eingehende Stellungnahmen werden als Ergänzung nachgereicht.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, sowie alle Verwaltungsbeirätinnen und Verwaltungsbeiräte haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag der Referentin:

1. Die Investitionslisten 1, 2 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programm-entwurf zum MIP 2003 – 2007 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferates zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen zu den Anregungen der Bezirksausschüsse
 - 7 – Sendling Westpark
 - 15 – Trudering-Riem
 - 20 – Hadern
 - 21 – Pasing-Obermenzing

25 – Laim
sind für den Bereich des Kulturreferates geschäftsordnungsgemäß erledigt.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.
Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Ude
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Dr. Hartl
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an R-S

an StD

an FG 6 (2 x)

an GL – C (2 x)

an das Baureferat

an die Direktion des Münchner Stadtmuseums

an die Direktion der Münchner Kammerspiele

an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek

an die Direktion der Städt.Galerie im Lenbachhaus

an die Direktion der Münchner Volkshochschule GmbH

an die Direktion des Museums Villa Stuck

an die/den Vorsitzende/n und die Fraktionssprecher/innen

an den Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark (5 x)

an den Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem (5 x)

an den Bezirksausschuss 20 Hadern (5 x)

an den Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing (5 x)

an den Bezirksausschuss 25 Laim (3 x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung..

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.